

Vorlage für die nächste Sitzung des StuPa**Peter Engemann***Mitglied im Vorstand des Studentenwerks Darmstadt***Bericht aus dem Vorstand
(126. Sitzung des Vorstands)**

Auf der StuPa-Sitzung vom 22.4.99 wurden neue Vertreter für den Vorstand des StWe Darmstadt gewählt. Die Wahl wurde im Wege der Rechtsaufsicht am 19. Mai 99 annulliert, ich war somit am 01. Juni 99 der einzige studentische Vertreter der TUD im Vorstand des Studentenwerks. Trotz Einladung als Gast und Teilnahme am Vorgespräch mit dem Geschäftsführer, war leider Gunter bei der Sitzung nicht anwesend. Die ganze Angelegenheit war für das Auftreten der Studierenden im Vorstand des Studentenwerks wenig hilfreich. Zukünftig sollten solche Wahlen besser vorbereitet werden - auch was die zu wählenden Personen angeht.

Folgende Punkte wurden behandelt bzw. auf Nachfrage aufgegriffen:

- der Bau des Kiosk audi max ist in nächster Zeit nicht zu erwarten, da 2 Mio DM für Brandschutzmaßnahmen im audi max fehlen. Das Geld für den Kiosk selbst steht bereit.
- das Zelt in der Innenstadt wird in den nächsten Wochen abgebaut; der Hauptteil der Mensa eingeweiht. Bis Ende Oktober wird nun die Cafeteria saniert.
- das StWe-Gesetz wird wohl in nächster Zeit nicht novelliert. Es soll in dieser Frage zu einem gemeinsamen Vorgehen aller Studentenwerke kommen. Das Vorhaben „Gründung einer Service-GmbH“ wird auch ohne Änderung des Gesetzes vorangetrieben; auf der nächsten Sitzung soll der Gesellschaftsvertrag beschlossen werden.
- das StWe-Darmstadt übernimmt die Mensa der FH Dieburg (alte FH der Telekom), die ein Teil der FH Darmstadt werden wird. Der Betrieb wird von einem Pächter übernommen. Der Vertrag ist auf die Belange der Studierenden zugeschnitten (Essenspreise, Nutzung der Räume auch außerhalb der Essenszeiten,...) und berücksichtigt zukünftige Vorhaben der TUD an diesem Standort (Weiterbildungsinstitut).
- Für die Hessische Darlehenskasse wird ein Verwaltungskostenanteil übernommen. Die Kasse vergibt aus Stiftungsmitteln Darlehen an Studierende in besonderen Notlagen. Es wurde der Wunsch geäußert, die Kasse mit dem Darlehensstock des Studentenwerks (1 Mio DM) zukünftig zu vereinigen.
- Studierende können zukünftig Studienabschlußdarlehen aus dem Darlehensstock des StWe vorzeitig mit einem Nachlaß ablösen. Von studentischer Seite wurde der Wunsch vorgetragen, die Darlehensbedingungen einfacher und flexibler zu gestalten (Bezugsdauer, Sicherheiten).
- Die Probleme bei der Aufnahme ausländischer Studierender aus Austauschprogrammen ist ab Sommer gelöst. Der TUD stehen zukünftig 75 Wohnheimplätze zur Verfügung.
- Im Vorgespräch wurden zum wiederholten Male die Probleme mit dem Bafög-Amt besprochen. Leider liegen dem Geschäftsführer als Amtsleiter bis heute auch von studentischer Seite keine konkreten Fälle vor, anhand derer die Schwierigkeiten hätten besprochen werden können. Ohne solche Fälle macht eine weitere Diskussion keinen Sinn.

In der nächsten Sitzung wird u.a. über die Kalkulation der Essenspreise gesprochen. Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.